

bayern innovativ

Nachhaltigkeits- bericht

Berichtsjahr 2025

INHALT

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
1.1 Über den Bericht	4
1.2 Angaben zum Unternehmen	4
1.3 Nachhaltigkeit bei Bayern Innovativ	6
1.3.1 Nachhaltigkeitsstrategie	6
1.3.2 Nachhaltigkeitsorganisation	11
2. UMWELT	12
2.1 Management der Nachhaltigkeitsaspekte	12
2.1.1 Konzepte und Maßnahmen	12
2.1.2 Ziele und zukünftige Initiativen	13
2.2 Kennzahlen Umwelt	14
2.2.1 Energie und Treibhausgasemissionen	14
2.2.2 Treibhausgasreduktionsziele	15
2.2.3 Klimabedingte Risiken	15
2.2.4 Umweltverschmutzung	16
2.2.5 Biodiversität	16
2.2.6 Wasser	16
2.2.7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	17
3. SOZIALES	18
3.1 Management der Nachhaltigkeitsaspekte	18
3.1.1 Konzepte und Maßnahmen	18
3.1.2 Ziele und zukünftige Initiativen	21
3.2 Mitarbeitende bei Bayern Innovativ	22
3.3 Kennzahlen Soziales	23
3.3.1 Arbeitssicherheit	23
3.3.2 Vergütung	23
3.3.3 Aus- und Weiterbildung	24
3.3.4 Menschenrechte	24
4. GOVERNANCE	25
4.1 Management der Nachhaltigkeitsaspekte	25
4.1.1 Konzepte und Maßnahmen	25
4.1.2 Ziele und zukünftige Initiativen	26
4.2 Kennzahlen Governance	27
4.2.1 Unternehmensführung	27
4.2.2 Korruption und Bestechung	27
VSME-INHALTSINDEX	28
IMPRESSUM	29

VORWORT

Innovation entsteht dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen und gemeinsam Zukunft gestalten. Genau deshalb gehören Innovation und Nachhaltigkeit für Bayern Innovativ untrennbar zusammen. Als Innovationsagentur des Freistaats Bayern unterstützen wir Unternehmen und Forschungseinrichtungen dabei, ihre Ideen in marktfähige Lösungen umzusetzen, und leisten zugleich unseren Beitrag zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung Bayerns.



Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2025 laden wir Sie ein, einen Blick auf unsere Ziele, Aktivitäten und Fortschritte zu werfen. Erstmals haben wir uns dabei an dem freiwilligen Berichtsstandard „Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium-sized undertakings“ (VSME) der European Financial Reporting Advisory Group orientiert. Das stärkt künftig insbesondere die Transparenz, Vergleichbarkeit und Nachvollziehbarkeit unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen, sowohl intern als auch im europäischen Kontext.

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit ist ganzheitlich: ökologisch, sozial und ökonomisch. Diese Perspektive prägt unsere Unternehmensstrategie ebenso wie unsere tägliche Arbeit an Zukunftstechnologien gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Denn wir wollen nicht nur die Innovations- und Wirtschaftskraft Bayerns stärken, sondern gemeinsam mit Ihnen einen spürbaren Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leisten. Ich danke allen Mitarbeitenden sowie unseren Partnerinnen und Partnern, die diesen Weg mit Expertise, Engagement und Verantwortungsbewusstsein mitgestalten.

A stylized, handwritten signature in blue ink, likely belonging to Dr. Rainer Seßner. The signature is fluid and cursive, with a prominent loop at the end.

Dr. Rainer Seßner,
Geschäftsführer
Bayern Innovativ GmbH



1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 Über den Bericht

B1.24

Der vorliegende Bericht von Bayern Innovativ fasst die zentralen ökologischen, sozialen sowie teilweise auch die ökonomischen Aktivitäten und Ergebnisse des Geschäftsjahres 2025 zusammen. Dieser Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich am freiwilligen Berichtsstandard „Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium-sized undertakings“ (VSME) und umfasst sowohl das Basis- (Basic) als auch das Zusatzmodul (Comprehensive).

Die Berichterstellung erfolgt auf Unternehmensebene. Ziel des Nachhaltigkeitsberichts ist es, die Grundlage für eine künftig regelmäßige Analyse, Steuerung und Dokumentation der Nachhaltigkeit zu schaffen.

1.2 Angaben zum Unternehmen

B1.24, C1.47, C8.64

Bayern Innovativ wurde 1995 gemeinsam durch Vertretende der bayerischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gegründet und ist ein wichtiger Bestandteil der Innovationspolitik Bayerns. Zu den Aufgaben von Bayern Innovativ gehören die Begleitung von Unternehmen entlang des Innovationsprozesses von der Analyse zur Strategie und von der Idee zur Innovation sowie die Vernetzung mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in den Zukunftsfeldern des Freistaats: Digitalisierung, Energie und Bau, Gesundheit, Material, Produktion, Mobilität, Sicherheit und Kreativwirtschaft. Zu den Innovationsservices gehören der „Projekträger“, „Förderung und Beratung“, „Patente und CE“, „Innovationsmanagement“, „Transformation“ sowie „Europa und International“. Dabei nimmt Bayern Innovativ insbesondere kleine und mittlere Unternehmen in den Blick, da diesen oft die Ressourcen für ein aufwendiges Innovationsmanagement fehlen. Mit passgenauen Innovationsdienst-

leistungen ermöglicht das Unternehmen ihren Kundinnen und Kunden, Ideen schneller erfolgreich umzusetzen. Netzwerke für wichtige Branchen und Technologiefelder sowie Services entlang des gesamten Innovationsprozesses gehören ebenfalls zum Angebot von Bayern Innovativ.

Die nachfolgende Tabelle fasst zentrale Unternehmensinformationen zusammen:

Berichtszeitraum	01.01.2025–31.12.2025
Rechtsform des Unternehmens	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Code der NACE-Sektorenklassifikation	NACE-Code: 84.13.0 Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht
Bilanzsumme	15,6 Mio. €
Umsatz	36,3 Mio. €
Anzahl der Mitarbeitenden	326 Mitarbeitende; 276,82 Vollzeitäquivalente zum 31.12.2025
Standorte	Nürnberg ¹ , München ² , Augsburg ³

Nachhaltigkeit ist in den Werten von Bayern Innovativ verankert. Im Geschäftsjahr 2024 wurden sowohl die Unternehmens- als auch die Nachhaltigkeitsstrategie überarbeitet. Im Geschäftsjahr 2025 wurden Strategie und Ziele weiterentwickelt. Bayern Innovativ hat ein zertifiziertes Risiko- (ÖNORM 4901 (in Anlehnung an ISO 31000)), Qualitäts- (DIN EN ISO 9001:2015) und Compliance-Managementsystem (DIN EN ISO 37301). Weitere Ausführungen zur Strategie finden sich in Kapitel 1.3.1 – „Nachhaltigkeitsstrategie“ – und zu Managementsystemen in Kapitel 4 – „Governance“ – unter dem Punkt 4.1.1 – „Konzepte und Maßnahmen“.

Interessengruppen

Im Zuge einer Analyse wurden die für Bayern Innovativ relevantesten Interessengruppen identifiziert. Mit diesen tritt Bayern Innovativ auf unterschiedliche Weise in den Dialog. Die folgende Übersicht mit den relevanten Interessengruppen wird laufend aktualisiert, um den Dialog und weitere Kommunikationskanäle pflegen zu können:

- Aufsichtsrat
- Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi)
- externe Beratende
- Kundinnen und Kunden
 - Kundengruppe A: Wirtschaftsunternehmen
 - Kundengruppe B: Forschungslandschaft und wissenschaftliche Einrichtungen in Bayern
 - Kundengruppe C: Verbände, Wirtschaftsfördernde und Kammern
- Kuratorium
- LfA Förderbank Bayern als Alleingesellschafterin

¹ Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg, Koordinate: 49.45052, 11.10262.

² Prinzregentenstraße 22, 80538 München, Koordinate: 48.14283, 11.58674.

³ Am Technologiezentrum 5, 86159 Augsburg, Koordinate: 48.32658, 10.89695.

- Liefer- und Dienstleistungsunternehmen⁴
 - Bau- und Immobilienwirtschaft
 - Dienstleistungen und Betriebsausstattung
 - Gesundheitswesen
 - IT und IT-Beratung
 - Veranstaltungswesen
 - Verbände und Interessenvertretungen
 - Verkehrs- und Mobilitätsleistungen
- Ministerien (außer StMWi)
- Mitarbeitende

Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren und Ausnahme von EU-Referenzwerten

Bayern Innovativ ist nicht von den im Übereinkommen von Paris abgestimmten EU-Referenzwerten ausgeschlossen.

1.3 Nachhaltigkeit bei Bayern Innovativ

1.3.1 Nachhaltigkeitsstrategie

B2.26, C2.49, C1.47

Bayern Innovativ ist sich seiner Verantwortung bewusst. Die Grundsätze der Nachhaltigkeit sind neben den Werten „Offenheit und Vertrauen“, „Wertschätzung und Miteinander“, „Zielorientierung und Leidenschaft“ sowie „Verantwortung und Nachhaltigkeit“ mit dem Grundsatz „WIR handeln engagiert und verantwortungsbewusst für eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Zukunft“ fest in der Unternehmensstrategie verankert. Nachhaltigkeit ist bereits in zahlreichen Veranstaltungsformaten und Innovationsdienstleistungen der Innovationsnetzwerke und -services ein Schwerpunktthema und soll immer stärker als fester Bestandteil der Unternehmenskultur gelebt werden – sowohl im Mindset der Mitarbeitenden als auch durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie.

Bayern Innovativ betrachtet Nachhaltigkeit ganzheitlich entsprechend der Triple Bottom Line:

Ökonomie

- Management einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung
- Grundsätze guter Unternehmensführung
- Integrität durch Compliance
- nachhaltiges Wirtschafts- und Unternehmenswachstum fördern
- Nachhaltigkeit in Innovation und Produktmanagement vorantreiben

⁴ Alle hier zusammengefassten Liefer- und Dienstleistungsunternehmen sind in Deutschland ansässig. Anzahl umsatzstärkster Liefer- und Dienstleistungsunternehmen nach Branchen zusammengefasst: Bau- und Immobilienwirtschaft (4), Dienstleistungen und Betriebsausstattung (4), Gesundheitswesen (2), IT und IT-Beratung (8), Veranstaltungswesen (10), Verbände und Interessenvertretungen (1), Verkehrs- und Mobilitätsleistungen (1).

Ökologie

- systematische Erfassung und Reduktion von Emissionen
- verantwortungsvolle Nutzung natürlicher Ressourcen und von Energie
- Abfallvermeidung und reduzierte Umweltbelastung entlang der Wertschöpfungskette
- Anreize zur umweltfreundlichen Mobilität der Mitarbeitenden
- nachhaltigeres Eventmanagement

Soziales

- kontinuierliche Weiterbildung und Qualifizierung
- Gesundheitsschutz und -förderung für Mitarbeitende
- Chancengerechtigkeit für Mitarbeitende
- Nachhaltigkeitskriterien bei der Beschaffung, Beteiligung und Mitbestimmung von Mitarbeitenden

Die nachfolgende Tabelle gibt erstens einen Überblick zu den Aspekten, für die nachhaltigkeitsbezogene Verfahrensweisen, Richtlinien beziehungsweise künftige Initiativen bestehen, zweitens, ob Ziele für diese Nachhaltigkeitsaspekte⁵ festgelegt worden sind, und drittens die jeweils höchste verantwortliche Personalebene:

	Bestehen im Unternehmen nachhaltigkeitsbezogene Verfahrensweisen/Richtlinien/zukünftige Initiativen?	Sind in Verbindung mit den Richtlinien Ziele festgelegt ⁶ ?	Höchste Personalebene des Unternehmens, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist
Klimawandel	ja	ja	kaufmännische Leitung, Geschäftsleitung
Kreislaufwirtschaft	ja	nein	Leitung Marketing, Geschäftsleitung; Leitung IT, Geschäftsleitung
Arbeitskräfte des Unternehmens ⁷	ja	ja	Leitung Personal, Geschäftsleitung
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	ja ⁸	nein	kaufmännische Leitung, Geschäftsleitung
Unternehmenspolitik	ja	nein	alle Mitglieder der Geschäftsleitung

⁵ Die Nachhaltigkeitsaspekte in dieser Tabelle und im darauffolgenden Absatz sind an den VSME-Standard angelehnt. Im weiteren Verlauf des Berichts werden vor allem für den Aspekt „Arbeitskräfte des Unternehmens“ die Begriffe „Mitarbeitende“ und „Mitarbeitende bei Bayern Innovativ“ genutzt.

⁶ Bezieht sich nur auf quantitative Ziele

⁷ Alle Informationen zu „Arbeitskräfte des Unternehmens“ werden unter dem Punkt „Mitarbeitende bei Bayern Innovativ“ zusammengefasst.

⁸ Auf den Nachhaltigkeitsaspekt „Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette“ wird in Kapitel 3 – „Soziales“ – unter dem Punkt 3.3.4 – „Menschenrechte“ – und in Kapitel 4 – „Governance“ – unter dem Punkt 4.1.1 – „Konzepte und Maßnahmen“ eingegangen.

Weitere Informationen, die über diesen Nachhaltigkeitsbericht und die Inhalte auf der Website von Bayern Innovativ hinausgehen, sind nicht öffentlich zugänglich. Für die Nachhaltigkeitsaspekte „Umweltverschmutzung“, „Wasser- und Meeresressourcen“, „Biodiversität und Ökosysteme“, „betroffene Gemeinschaften“ sowie „Verbrauchende und Endnutzende“ bestehen im Unternehmen keine nachhaltigkeitsbezogenen Verfahrensweisen, Richtlinien beziehungsweise künftige Initiativen.

Für die Nachhaltigkeitsaspekte „Klimawandel“, „Kreislaufwirtschaft“, „Arbeitskräfte des Unternehmens“ und „Unternehmenspolitik“ wurden im Geschäftsjahr 2025 jeweils Zielsetzungen definiert. Die jährliche Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts unterstützt die kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung sowohl der quantitativen als auch der qualitativen Nachhaltigkeitsziele.

In den folgenden Tabellen werden sowohl quantitative als auch qualitative Ziele dargestellt. Quantitative Ziele ermöglichen durch ihre Messbarkeit eine transparente und objektive Bewertung des Fortschritts und werden dort eingesetzt, wo Daten verfügbar und sinnvoll erfassbar sind. Ergänzend dazu wurden qualitative Ziele definiert. Diese beziehen sich auf Werte, Verhaltensweisen, Prozesse und kulturelle Entwicklungen. Sie erfassen Aspekte, die nicht oder noch nicht messbar, aber für eine nachhaltige Organisationsentwicklung wesentlich sind. Damit schaffen sie den Rahmen, in dem quantitative Ziele überhaupt erst wirksam umgesetzt werden können. Nicht alle hier dargestellten Ziele sind für eine vollständige Umsetzung im Geschäftsjahr 2026 vorgesehen. Es handelt sich um mittel- bis langfristige Entwicklungsziele, deren Realisierung sich über mehrere Jahre erstreckt.

Ziele: Klimawandel

Thema	Ziele
CO ₂ -Reduktion entlang aller Scopes durch nachhaltige Mobilitätskonzepte und erneuerbare Energien	• Vermeidung innerdeutscher Flugreisen und in nahe Regionen des benachbarten Auslands • Reduktion der Emissionen bei Dienstreisen durch verstärkte Nutzung von Mietfahrzeugen mit Elektroantrieb und reduzierte Nutzung von Privatfahrzeugen • Stärkung des Bewusstseins der Mitarbeitenden für nachhaltige Anfahrtsmöglichkeiten und Motivation zur aktiven Teilnahme • Reduktion des Energieverbrauchs
Erstellung von CO ₂ -Bilanzen für Bayern Innovativ	• jährliche Erstellung des Corporate Carbon Footprints • detaillierte Erfassung der Top 6 der zentral organisierten Veranstaltungen bis 2028 mit Event Carbon Footprint
Etablierung von Nachhaltigkeits- und Barrierefreiheitsstandards für Veranstaltungen und Sicherstellung von einheitlichen Qualitätskriterien	• Aktive Berücksichtigung nachhaltiger Maßnahmen mithilfe einer Checkliste bei mindestens 60 % aller intern organisierten Events bis 2028

Kreislaufwirtschaft

Thema	Ziele
Ressourcenschonung durch Weiterverwendung und Verbrauchsreduktion	• Verlängerung von Nutzungszyklen von elektronischen Geräten und Einsatz von wiederaufbereiteten Geräten • Reduktion von Ressourcenverbrauch

Mitarbeitende bei Bayern Innovativ

Thema	Ziele
Erfassung und Transparenz von Aus- und Weiterbildungen	• vollständige Nachvollziehbarkeit von Aus- und Weiterbildungsstunden, um Lernen und Entwicklung systematisch sichtbar zu machen
Förderung von Chancengerechtigkeit	• Steigerung der Inklusionsrate auf 5 % bis zum Jahr 2030 • Förderung einer Unternehmenskultur, die weibliche Führungskräfte aktiv unterstützt und Vielfalt sichtbar macht • Sensibilisierung für das Thema Extremismus, insbesondere für Rechtsextremismus am Arbeitsplatz
Umfassender Gesundheits- und Arbeitsschutz	• Erhalt und Förderung der Mitarbeitendengesundheit und -arbeitsfähigkeit
Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	• Organisation und Durchführung eines Aktionsnachmittags zum sozialen Engagement im ersten Halbjahr sowie zum ökologischen Engagement im zweiten Halbjahr

Thema	Ziele
Systematische Erfassung und Weiterentwicklung des Leistungsportfolios für Kundinnen und Kunden	• Weiterentwicklung des internen Ideenmanagements, um Kreativität und Zusammenarbeit zu fördern
Ermöglichung einer gleichberechtigten Teilhabe von Kundinnen und Kunden	• Ausbau der Zugänglichkeit von Veranstaltungen und digitalen Angeboten zur Ermöglichung gleichberechtigter Teilhabe
Nachhaltigkeit in Werten, strategische Ausrichtung und standardisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung	• Verankerung von Nachhaltigkeit in den Unternehmenswerten und -strategie • jährliche Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts nach VSME
Risiko-, Qualitäts- und Compliance-Managementsystem im Unternehmen	• nachhaltige Unternehmensführung: Sensibilisierung der Mitarbeitenden zu Risiko, Qualität und Compliance sowie Integration bei der Gestaltung von Schulungen • Zertifizierung nach ÖNORM 4901 (in Anlehnung an ISO 31000) (Risikomanagement), DIN EN ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) und DIN EN ISO 37301 (Compliance-Management) • Sichtbarmachen allgemeiner und bereichsspezifischer Risiken, um potenzielle Auswirkungen frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen abzuleiten • Erhöhung der Qualität von Mitarbeitendenvorschlägen zur kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen und Arbeitsumgebung
Ökologische und soziale Kriterien in der Beschaffung	• Erweiterung der Dokumentation der Vergabe

Konkrete Ausführungen zu Konzepten und Maßnahmen, Zielen und zukünftigen Initiativen werden in den entsprechenden Themenkapiteln beschrieben. Die Maßnahmen zur Erreichung der Ziele sollen ab dem Geschäftsjahr 2026 umgesetzt werden.

1.3.2 Nachhaltigkeitsorganisation

Nachhaltigkeit wird bei Bayern Innovativ ganzheitlich anhand der drei Säulen „Ökonomie“, „Ökologie“ und „Soziales“ betrachtet. Sie ist zentral in der Unternehmensstrategie verankert. Die operativen Verantwortlichkeiten für die Etablierung und Verstetigung von Nachhaltigkeitsaspekten und -prozessen sind auf verschiedene Bereiche verteilt sowie jeweils einer Funktions- beziehungsweise Geschäftseinheit und deren Führungsverantwortlichen zugeordnet.

Die Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeit sind bei Bayern Innovativ in folgende Bereiche unterteilt:

- Dienstleistungen mit Nachhaltigkeitsbezug: Leitung Innovationsservices und Leitung Innovationsnetzwerke, Geschäftsleitung
- Nachhaltigkeit in der Strategie: Leitung Operations und Strategie, Geschäftsleitung
- Nachhaltigkeitsmanagement und -berichterstattung: kaufmännische Leitung, Geschäftsleitung
- Nachhaltigkeit im Personalwesen: Leitung Personal, Geschäftsleitung

2. UMWELT

2.1 Management der Nachhaltigkeitsaspekte

Bayern Innovativ ist sich seiner Verantwortung bewusst. Innovation und Klimaschutz werden gelebt, beispielsweise durch die Analyse der jährlichen Treibhausgasbilanz sowie durch Ressourcenschonung und -effizienz. Als Dienstleistungsunternehmen ohne eigene Produktion beschränkt sich die Ressourcennutzung hauptsächlich auf die Verbräuche im Bürobetrieb und durch Projektveranstaltungen. Nachfolgend werden die Konzepte und Maßnahmen sowie die Ziele und zukünftige Initiativen zu den Nachhaltigkeitsaspekten Klimawandel und Kreislaufwirtschaft beschrieben.

2.1.1 Konzepte und Maßnahmen

C2.48

Dienstreisen: Interne Richtlinien wie die Dienstreiserichtlinie unterstützen klimafreundliches Handeln, etwa durch Vorgaben zu nachhaltiger Mobilität, beispielsweise die bevorzugte Nutzung der Bahn. Darüber hinaus bündelt das Dienstreiseportal seit 2023 Fahrten und reduziert somit Emissionen. Mit Ausnahme des Event-Busses wurde der Fuhrpark 2024 auf Elektrofahrzeuge umgestellt.

Pendeln der Mitarbeitenden: Zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 wurde eine Aktion ins Leben gerufen, um die Emissionen aus der Mitarbeitendenanfahrt zu reduzieren. Die „Bayern Innovativ Challenge“ ist inzwischen etabliert und soll Mitarbeitende dazu motivieren, wenn möglich verstärkt mit dem Fahrrad ins Büro zu fahren und sich vor und nach der Arbeit sportlich zu betätigen.

„Digitaler Datenputz“: Dieses Sensibilisierungsangebot wurde in mehreren Onlinemeetings durchgeführt. Durch das Löschen nicht mehr benötigter Daten wird belegter Speicherplatz in IT-Systemen reduziert, was mit einem geringeren Energie- und Ressourcenverbrauch in der digitalen Infrastruktur einhergeht. Das wirkt sich positiv auf Kosten und Klima aus.

Energieversorgung: Die Bürostandorte in Nürnberg, München und Augsburg beziehen zu 100 Prozent Ökostrom. Der Büroneubau in Nürnberg ist unter anderem mit einer mechanischen Lüftungs-

anlage und Kühlsegele zur natürlichen Regulierung des Raumklimas ausgestattet. Diese ermöglichen einen energieeffizienten, bedarfsgerechten Luftaustausch und eine stromarme Raumkühlung. Damit tragen sie zu einem Gebäudebetrieb mit geringen Emissionen bei. Moderne Gebäudetechnik und die Brunnenwasserkühlung in Augsburg erhöhen an diesem Standort die Energieeffizienz.

Corporate und Event Carbon Footprint: Bayern Innovativ erstellt jährlich eine CO₂-Bilanz, um Emissionen vergleichbar sowie Fortschritte sichtbar zu machen. Die Datenerhebung, Qualitätssicherung und Auswertung zeigen Verbesserungspotenziale auf, wodurch Maßnahmen zur Reduktion entwickelt werden können. Durch die Kommunikation der Ergebnisse wird das Bewusstsein im Unternehmen weiter gestärkt.

Nachhaltige Beschaffung: Die interne Beschaffungsrichtlinie sieht die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien im definierten Rahmen vor. Dazu zählen im ökologischen Bereich Umweltstandards sowie im sozialen Bereich unter anderem der Ausschluss von Schwarz- und Kinderarbeit und die Einhaltung von Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestlohns. Bei Verbrauchsgütern und Produkten des täglichen Geschäftsbedarfs werden, soweit möglich, anerkannte Siegel und Zertifizierungen berücksichtigt.

2.1.2 Ziele und zukünftige Initiativen

C2.48

Die Umsetzung der beschriebenen Ziele und Maßnahmen durch die jeweils verantwortlichen Bereiche ist für 2026 und darauffolgende Jahre geplant. Die Ziele sind im Überblick in Kapitel 1 – „Allgemeine Informationen“ – unter dem Punkt 1.3.1 – „Nachhaltigkeitsstrategie“ – aufgelistet.

Zur „CO₂-Reduktion entlang aller Scopes“ wurden konkrete Maßnahmen festgelegt. Anpassungen der Dienstreiserichtlinie sollen Emissionen durch innerdeutsche und kurze Auslandsflüge sowie Reisen mit Privatfahrzeugen verringern. Zudem sollen verstärkt E-Mietfahrzeuge genutzt und das Dienstreiseportal weiterentwickelt werden. Die jährliche „Bayern Innovativ Challenge“ und das Datenlöschkonzept stärken zusätzlich das Bewusstsein für Klimaschutz.

Für „Nachhaltigkeits- und Barrierefreiheitsstandards für Veranstaltungen“ sollen bis 2028 über eine Checkliste bei 60 Prozent aller organisierten Events nachhaltige Maßnahmen aktiv von den Mitarbeitenden berücksichtigt werden. Eine überarbeitete Arbeitsanweisung mit der genannten Checkliste bildet dafür die Grundlage.

Im Bereich „Ressourcenschonung durch Weiterverwendung und Verbrauchsreduktion“ sollen die Nutzungszyklen elektronischer Geräte verlängert werden, beispielsweise durch Smartphones mit auswechselbarem Akku. Eine Reduktion des Ressourcenverbrauchs soll durch eine Sensibilisierung in Event- und Marketingprozessen – etwa durch Reduktion von Cateringresten – sowie die Einführung eines zertifizierten Dokumentenmanagementsystems zur Förderung eines papierarmen, effizienten Arbeitsablaufs erreicht werden.

2.2 Kennzahlen Umwelt

2.2.1 Energie und Treibhausgasemissionen

B3.29, B3.30, B3.31

Energieverbrauch⁹

	2025			2024		
	Gesamt- verbrauch in MWh	Erneuerbare Energie	Nicht erneuerbare Energie	Gesamt- verbrauch in MWh	Erneuerbare Energie	Nicht erneuerbare Energie
Fuhrpark	8,92	-	8,92	8,08	-	8,08
Mietfahrzeuge	9,32	-	9,32	8,34	-	8,34
Brennstoff	18,24	-	18,24	16,42	-	16,42
Fernwärme	155,70	15,29	140,41	126,33	10,66	115,67
Strom	238,64	174,71	63,93	242,50	174,98	67,52
Fuhrpark	28,58	25,50	3,08	14,11	12,17	1,94
Strom	267,22	200,21	67,01	256,61	187,15	69,46
Gesamtverbrauch in MWh	441,16	215,50	225,66	399,36	197,81	201,55

Treibhausgasemissionen

Der CO₂-Fußabdruck von Bayern Innovativ umfasst die Einzelberechnungen der Corporate Carbon Footprints 2025 für die Standorte Nürnberg, München und Augsburg. Die Berechnungen erfolgten in Anlehnung an die Richtlinien des „Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting“-Standards.

	2025	
	CO ₂ -Äquivalente in Tonnen	
	Standortbasierter Ansatz ¹⁰	Marktbasierter Ansatz
Kältemittelleckagen	9,39	
Fuhrpark (Diesel, Benzin)	2,73	
Scope 1	12,12	
Strom (stationär)	88,68	45,68
Strom (Fuhrpark)	10,62	2,21
Wärme (eingekauft)	41,42 ¹¹	27,24
Scope 2	140,72	75,13
Scope 1 + 2	152,84	87,25

Die Treibhausgasintensität für Scope 1 und 2 (standortbasiert) beträgt 4,21, die Treibhausgasintensität für Scope 1 und 2 (marktbasiert) 2,40 Tonnen CO₂-Äquivalente pro eine Million Euro.

⁹ Für die Angabe wurden Rechnungen der Energieversorger und Ablesewerte der Stromzähler herangezogen. Teilweise erfolgte eine Extrapolation der Daten auf das Gesamtjahr auf Basis der vorliegenden Rechnungen oder die Nutzung von Vorjahreswerten, wenn keine aktuellen Rechnungen vorlagen. Für Verbrenner wird der Verbrauch über die Tankkartenabrechnungen, für Elektroautos über die Abrechnung der Ladekarten erfasst.

¹⁰ Für die standortbasierten CO₂-Emissionen wurden Emissionsfaktoren des Umweltbundesamtes herangezogen:
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/wirtschaft-umwelt/umwelt-energiemanagement/emissionsfaktoren-zur-treibhausgasbilanzierung-von#lizen>

¹¹ Für die Berechnung der standortbasierten CO₂-Emissionen aus Fernwärme wurde der fossile Fernwärmemix genutzt:
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/wirtschaft-umwelt/umwelt-energiemanagement/emissionsfaktoren-zur-treibhausgasbilanzierung-von#lizen>

2.2.2 Treibhausgasreduktionsziele

C3

Derzeit sind weder absolute noch relative Treibhausgasreduktionsziele für Scope 1, 2 und 3 festgelegt. Stattdessen sind und werden gezielte Verbesserungen in Bereichen umgesetzt, in denen Bayern Innovativ als Dienstleistungsunternehmen besonders wirksam sein kann. Dazu gehören zum Beispiel die Optimierung von Reisetätigkeiten und die Durchführung von nachhaltigeren Veranstaltungen. Erläuterungen im Überblick dazu stehen in Kapitel 2 – „Umwelt“ – unter dem Punkt 2.1.2 – „Ziele und zukünftige Initiativen“.

2.2.3 Klimabedingte Risiken

C4.57

Bayern Innovativ hat die eigene Wertschöpfungskette hinsichtlich klimabedingter Gefahren analysiert. Grundlage der Bewertung sind öffentlich zugängliche Klimarisikokarten, interne Standortanalysen und der Austausch mit den Bereichen IT sowie Event- und Risikomanagement.

Extremwetterereignisse können zu Ausfällen beziehungsweise Unterbrechungen der Stromversorgung führen und die Zugänglichkeit von Veranstaltungsorten beeinträchtigen, was den Betrieb von Servern, Kommunikationssystemen und den Veranstaltungsbetrieb beeinträchtigen kann. Insbesondere die Energieversorgung und die Zugänglichkeit von Veranstaltungsorten wurden als potenziell gefährdet identifiziert. Da es sich bei Extremwetterereignissen um akute Gefahren handelt, wurde der Zeithorizont für die Bewertung als kurzfristig¹² definiert. Denn solche Störungen können sich kurzfristig auf die Betriebsfähigkeit von Bayern Innovativ auswirken und zu zusätzlichen Kosten und Umsatzeinbußen führen. Die aus den klimabedingten Gefahren entstehenden physischen Risiken werden derzeit als gering eingeschätzt. Es wird jedoch erwartet, dass die Eintrittswahrscheinlichkeit und Intensität solcher Ereignisse künftig zunehmen werden. Zur Vorbeugung werden Veranstaltungsorte vorab besichtigt, um die Zugänglichkeit beispielsweise bei Hochwasser zu beurteilen. Darüber hinaus wurden in Bezug auf klimabedingte Gefahren bisher keine spezifischen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel ergriffen.

Im Austausch mit internen Interessengruppen wurde außerdem ein klimabedingtes Übergangsereignis identifiziert. Dieses kann sich insbesondere aus zunehmenden regulatorischen Anforderungen (beispielsweise erweiterte Berichts- und Nachweispflichten, Substitution oder Anpassungsbedarf bestehender Dienstleistungen) sowie aus veränderten Erwartungen von Kundinnen und Kunden sowie Interessengruppen ergeben. Dadurch kann es kurz- bis mittelfristig zu höheren Kosten oder zu Umsatzeinbußen kommen. Die Risiken, die sich aus den Übergangsereignissen ergeben, werden als mittel eingestuft.

¹² Bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts bezieht sich Bayern Innovativ auf folgende Zeithorizonte: kurzfristiger Zeithorizont = ein Jahr, mittelfristiger Zeithorizont = zwei bis fünf Jahre und langfristiger Zeithorizont = mehr als fünf Jahre.

Zur Vorbereitung auf etwaige Berichtsregularien wurde die Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach VSME vorgenommen. Dadurch werden interne Kompetenzen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und zum -management weiter ausgebaut und die Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt. Ergänzend ist vorgesehen, die Regulierungslandschaft regelmäßig zu beobachten, um relevante Anforderungen frühzeitig identifizieren und strategisch berücksichtigen zu können. Denn ohne strategische Anpassung steigt das Risiko, Wettbewerbsnachteile zu erleiden.

2.2.4 Umweltverschmutzung

B4.32

Eine Überprüfung der Tätigkeiten hat ergeben, dass die Arbeitsprozesse von Bayern Innovativ nicht mit umweltrelevanten Emissionen einhergehen, die in den Anwendungsbereich der Industrieemissionsrichtlinie fallen.

2.2.5 Biodiversität

B5.33

An den Standorten von Bayern Innovativ Nürnberg, München und Augsburg wurde keine Überschneidung mit Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität festgestellt.

2.2.6 Wasser

B6.35

Bayern Innovativ nutzt als Innovationsdienstleistungsunternehmen natürliche Ressourcen wie Wasser. Im Bürobetrieb fällt dadurch Abwasser an. An den drei Standorten von Bayern Innovativ wird im Zuge der Nutzung von Küchen und Toiletten Wasser aus dem öffentlichen Wasserversorgungsnetz entnommen und anschließend in die Kanalisation eingeleitet. Nach dem Water Risk Atlas liegt der Standort Nürnberg in einem Gebiet mit hohem Wasserstress (40–80 %), Augsburg in einem Gebiet mit niedrigem bis mittlerem (10–20 %) und München in einem mit geringem Wasserstress (< 10 %).

	Wasserentnahme in m ³ , 2025
Alle Standorte	775,93
davon Standorte in Gebieten mit hohem Wasserstress	674,45

2.2.7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

B7.37, B7.38, C2.48

Bayern Innovativ achtet im Geschäftsbetrieb auf die Schonung natürlicher Ressourcen, indem hauptsächlich langlebige und hochwertige Gebrauchsgegenstände beschafft werden. Bei der Auftragsvergabe für Dienstleistungen wird zudem auf Umweltschutzzertifizierungen, beispielsweise zur Energieeffizienz und Kreislauffähigkeit, geachtet. Büromöbel und elektronische Geräte werden bei Defekten und Beschädigungen nach Möglichkeit instandgesetzt und sodann weiterhin im Betrieb eingesetzt. Noch funktionsfähige Gegenstände werden nach Deinventarisierung entweder der Wiederveräußerung zugeführt oder an gemeinnützige Einrichtungen abgegeben. Für Veranstaltungen werden regionale Cateringunternehmen eingesetzt und die Verpflegungsmenge am tatsächlichen Bedarf ausgerichtet.

Durch die Geschäftsaktivitäten von Bayern Innovativ werden ausschließlich Haushaltsabfall und haushaltsähnlicher Abfall produziert. Die Abfallentsorgung im Haus erfolgt über ein Trennsystem.

A photograph of four people (three men and one woman) sitting around a wooden conference table in a bright, modern office. They are engaged in a discussion, with one woman pointing at a laptop screen. Large windows in the background let in natural light, and a potted plant is visible on the right.

3. SOZIALES

3.1 Management der Nachhaltigkeitsaspekte

Das Kapitel gibt einen Einblick in die gelebten sozialen Werte und das Engagement des Unternehmens, das Wohlbefinden und die Weiterentwicklung aller Mitarbeitenden nachhaltig zu stärken. Im Mittelpunkt stehen die Förderung guter Arbeitsbedingungen, die Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie eine faire Unternehmenskultur. Nachfolgend werden die Konzepte und Maßnahmen sowie die Ziele und zukünftige Initiativen zum Nachhaltigkeitsaspekt „Arbeitskräfte des Unternehmens“ beschrieben.

3.1.1 Konzepte und Maßnahmen

C2.48

Personalentwicklung: Die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden in allen Altersgruppen zu erhalten und zu fördern sowie ihre individuelle Weiterentwicklung zu unterstützen, ist für Bayern Innovativ von zentraler Bedeutung. Bayern Innovativ legte daher auch im Geschäftsjahr 2025 großen Wert auf die kontinuierliche Weiterbildung und Entwicklung der Mitarbeitenden. Workshops zur fachlichen, methodischen und sozialen Weiterentwicklung der Teams sind fester Bestandteil des Portfolios.

Bei den jährlich stattfindenden Feedbackgesprächen zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden werden die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, der Weiterbildungsbedarf sowie der Umsetzungsstand und die Wirksamkeit durchgeführter Weiterbildungen festgestellt. Zusätzlich wird nach In-house-Weiterbildungen anonymes Feedback eingeholt, um kontinuierlich mögliche Anpassungsbedarfe zu ermitteln.

Neue oder wiederkehrende Mitarbeitende durchlaufen ein strukturiertes Onboarding. Der erfolgreiche Start bei Bayern Innovativ wird systematisch durch Einführungsschulungen unterstützt. Nach längerfristigen Abwesenheiten werden in Abstimmung mit den Mitarbeitenden Wiedereingliederungsmaßnahmen im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements durchgeführt.

Chancengerechtigkeit: Bayern Innovativ schätzt die Vielfalt der Mitarbeitenden als Stärke. Das tägliche Miteinander ist geprägt von einem wertschätzenden Umgang und einer offenen Teamkultur. Flache Hierarchien, Duzkultur und ein kollegialer Führungsstil wirken sich positiv auf die soziale Nachhaltigkeit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden aus. Sowohl die Chancengerechtigkeit als auch die Umsetzung von transparenten Gehaltsstrukturen sind für Bayern Innovativ von großer Bedeutung. Gleiche Bezahlung für gleiche Qualifikation und Tätigkeit wird bei Bayern Innovativ durch die Bindung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) gewährleistet.

Ende 2023 wurde ein Gleichstellungsplan¹³ erstellt und veröffentlicht. Im Fokus stehen darin unter anderem Familienfreundlichkeit und flexible Arbeitszeiten. Ein transparenter und geschlechterneutraler Bewerbungsprozess ist stets sichergestellt.

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurden flexible Arbeitszeitmodelle und familienfreundliche Regelungen eingeführt. Seit 2022 gehören auch Pflegezeiten, unbezahlte Freistellungen und Sabbaticals zum Angebot. Diese Maßnahmen ermöglichen eine individuellere Gestaltung der Arbeitszeit und berücksichtigen unterschiedliche familiäre Bedürfnisse. Zudem ist mit einem Anteil von bis zu 50 Prozent mobiles Arbeiten möglich.

Gesundheits- und Arbeitsschutz: Bayern Innovativ ist mit seinen Standorten Nürnberg, München und Augsburg ausschließlich in Deutschland tätig und unterliegt damit dem geltenden deutschen Arbeitsrecht. Die Schaffung und der Erhalt sicherer und menschengerechter Arbeitsbedingungen stellen die Grundlage für ein erfolgreiches Beschäftigungssystem dar. Dazu gehört, dass alle erforderlichen Unterweisungen, Arbeitssicherheitsbegehungen und Gefährdungsbeurteilungen bei Bayern Innovativ an allen Standorten regelmäßig durchgeführt werden.

Die Mitarbeitenden werden über das interne Wissensmanagementsystem informiert und nehmen dort die Richtlinien und Arbeitsanweisungen zur Kenntnis. Die Kommunikation relevanter Informationen zu den Themen Gesundheit und Arbeitsschutz erfolgt ebenfalls über dieses interne Kommunikationstool. Einmal jährlich findet für alle Mitarbeitenden eine verpflichtende Arbeitssicherheitsunterweisung statt. Für Mitarbeitende mit spezifischen Funktionen gibt es darüber hinausgehende Angebote. So erhalten Führungskräfte eine gesonderte Arbeitssicherheitsunterweisung, die sie für ihre Aufgabe der Mitarbeitendenführung qualifiziert. Zusätzliche Sicherheitsunterweisungen, etwa zur Ladungssicherung für Kolleginnen und Kollegen im Event- und Messebereich oder Einweisungen zur Nutzung des Fuhrparks, finden ebenfalls regelmäßig statt.

¹³ Gleichstellungsplan abrufbar unter: <https://www.bayern-innovativ.de/de/ueber-uns/chancengleichheit>.

Bei Bayern Innovativ ist ein Arbeitsschutzausschuss etabliert, der viermal jährlich tagt. Er hat Weisungsbefugnis im Bereich der Arbeitssicherheit. Die Mitarbeitenden sind über den Betriebsrat im Gremium vertreten. Es setzt sich zusammen aus

- einer Vertretung der Geschäftsleitung als Projektleitung Arbeitsschutz,
- einer Unternehmensvertretung aus dem Bereich Personal,
- den vier Sicherheitsbeauftragten,
- der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit,
- der externen Betriebsärztin beziehungsweise dem externen Betriebsarzt,
- zwei Betriebsratsmitgliedern und
- der oder dem Brandschutzbeauftragten.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 36 Mitarbeitende zu Ersthelfenden ausgebildet und es fand eine Evakuierungsübung in Nürnberg statt. Eine Brandschutzunterweisung findet alle zwei Jahre statt und wird 2026 wieder durchgeführt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement: Seit 2023 ist das interne betriebliche Gesundheitsmanagement in den Arbeitsschutz integriert. Ein breites Angebot an Gesundheitskursen und -leistungen wurde auch im Geschäftsjahr 2025 angeboten. Es umfasste Yoga, Rückenurse, bewegte Pausen, „Walk and Lunch“ (gemeinsame Spaziergänge in der Mittagspause), einen Lauftreff und Teilnahmen am B2Run, die „Bayern Innovativ Challenge“, mobile Massagen¹⁴, Impfungen, augen- und betriebsärztliche Untersuchungen. Im Oktober 2025 wurde überdies ein Gesundheitstag durchgeführt mit Informationsveranstaltungen und Untersuchungsangeboten.

Betriebsrat und -vereinbarungen: Bei Bayern Innovativ sind zentrale Arbeitsbedingungen in Betriebsvereinbarungen zu Arbeitszeit, Homeoffice und Urlaub geregelt. Im Unternehmen ist ein Betriebsrat etabliert, der als Vermittler zwischen den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung fungiert und turnusmäßig von allen wahlberechtigten Mitarbeitenden gewählt wird. Die Vereinbarungen bilden eine verlässliche gemeinsame Grundlage für gute Arbeitsbedingungen und einen transparenten, fairen Umgang im Unternehmen.

Nachwuchsförderung: Bayern Innovativ bietet Studierenden verschiedene Möglichkeiten, Praxiserfahrungen zu sammeln. Bayern Innovativ profitiert davon durch neue Perspektiven und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Im Rahmen des dualen Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre – Messe-, Kongress- und Eventmanagement“ der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Ravensburg können alle drei Jahre bis zu zwei Studierende unterschiedliche Bereiche der Bayern Innovativ kennenlernen und ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis anwenden. Im Geschäftsjahr 2025 waren eine Studentin und zwei Praktikantinnen Teil der Belegschaft. Darüber hinaus arbeiteten 28 Werkstudierende und geringfügig beschäftigte Studierende bei Bayern Innovativ (Stand: 31.12.2025).

¹⁴ Die Kosten für mobile Massagen werden von den Mitarbeitenden selbst übernommen.

Verantwortung gegenüber der Gesellschaft: Bayern Innovativ fördert das freiwillige Engagement der Mitarbeitenden auf Freizeitbasis. Im Geschäftsjahr 2025 waren dies eine gemeinsame Müllsammelaktion der städtischen Initiative „Kehrd wärd!“ am Wöhrder See in Nürnberg als ökologisches Engagement und die Renovierung einer gemeinnützigen Einrichtung als soziales. Dies stärkt den Teamgeist, schafft ein Bewusstsein für ökologische und soziale Verantwortung und ermöglicht Mitarbeitenden einen niedrighschwelligen Einstieg ins Engagement.

3.1.2 Ziele und zukünftige Initiativen

C2.48

Die Umsetzung der beschriebenen Ziele und Maßnahmen durch die jeweils verantwortlichen Bereiche ist für 2026 und darauffolgende Jahre geplant. Die Ziele sind im Überblick in Kapitel 1 – „Allgemeine Informationen“ – unter dem Punkt 1.3.1 – „Nachhaltigkeitsstrategie“ – aufgelistet.

Ein Ziel im Themenfeld „Aus- und Weiterbildung“, das für 2026 festgelegt wurde, ist, eine vollständige Nachvollziehbarkeit der Aus- und Weiterbildungsstunden zu erreichen, um Lernen und Entwicklung systematisch sichtbar zu machen. Für das Geschäftsjahr 2026 wurde der Prozess im System zur Unternehmensressourcenplanung daher so angepasst, dass zukünftig alle Schulungen, Fort- und Weiterbildungen für jeden Mitarbeitenden inklusive Umfang erfasst werden können.

Im Themenfeld „Förderung von Chancengerechtigkeit“ wurde das Ziel definiert, die Inklusionsrate bis zum Jahr 2030 auf fünf Prozent zu steigern. Solche Initiativen stärken das Bewusstsein und verankern Vielfalt sichtbar in der Unternehmenskultur. Außerdem wurde festgelegt, eine Unternehmenskultur zu stärken, die weibliche Führungskräfte aktiv unterstützt und Vielfalt sichtbar macht. Hierfür ist im Geschäftsjahr 2026 vorgesehen, Sensibilisierungsformate und Unconscious-Bias-Trainings in die Weiterbildung von Führungskräften sowie in den Recruitingprozess zu integrieren. Dadurch sollen unbewusste Denkmuster abgebaut, faire Entscheidungsprozesse gefördert und die Vielfalt im Unternehmen nachhaltig gestärkt werden.

Im selben Themenfeld wurde außerdem das Ziel gesetzt, die Sensibilisierung rund um Extremismus, insbesondere Rechtsextremismus, am Arbeitsplatz zu stärken und damit ein bewusstes, reflektiertes Miteinander zu fördern. Um dies zu erreichen, sollen über das gesamte Geschäftsjahr hinweg Formate etabliert werden, die möglichst viele Mitarbeitende erreichen, unterschiedliche Perspektiven einbeziehen und dabei helfen, besagte Denkmuster aufzubrechen, um die Vielfalt und demokratische Grundhaltung im Unternehmen zu stärken.

Im Themenfeld „Umfassender Gesundheits- und Arbeitsschutz“ steht im Mittelpunkt, die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden langfristig zu sichern. 2026 werden entsprechende Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements fortgeführt, das Monitoring der Pausenzeiten

verbessert und umfassende Gefährdungsbeurteilungen weiterverfolgt. Auf diese Weise werden Sicherheit und Wohlbefinden im Arbeitsalltag systematisch gestärkt und präventiv weiterentwickelt.

Im Themenfeld „Verantwortung gegenüber der Gesellschaft“ wird auch 2026 am Ziel der Organisation und Durchführung eines Aktionsnachmittags zum sozialen Engagement im ersten Halbjahr sowie zum ökologischen Engagement im zweiten Halbjahr festgehalten.

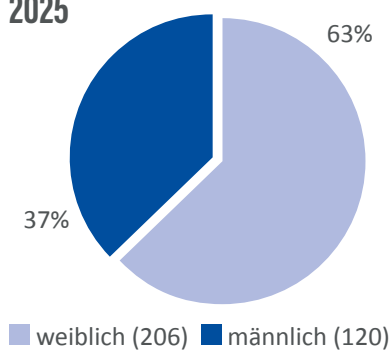
3.2 Mitarbeitende bei Bayern Innovativ

B8.39, B8.40, C5.59

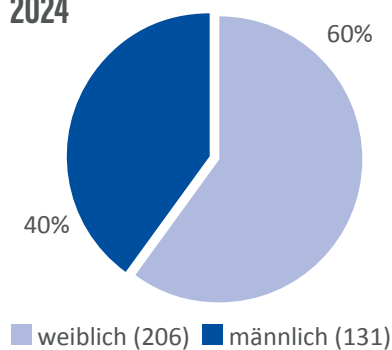
An den drei Standorten Nürnberg, München und Augsburg waren im Geschäftsjahr 2025 326 Mitarbeitende (276,82 Vollzeitäquivalente) beschäftigt (Stichtag: 31.12.2025), davon 216 in einem unbefristeten und 110 in einem befristeten Arbeitsverhältnis. Die Mitarbeitendenfluktuation im Geschäftsjahr 2025 beträgt 9,06 Prozent.

Geschlechterverhältnis bei den Mitarbeitenden¹⁵

2025

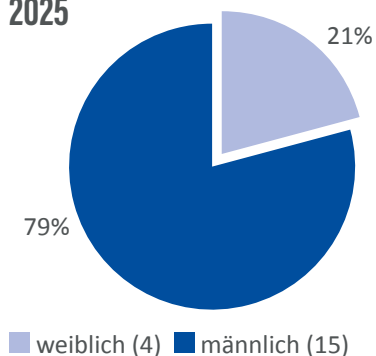


2024



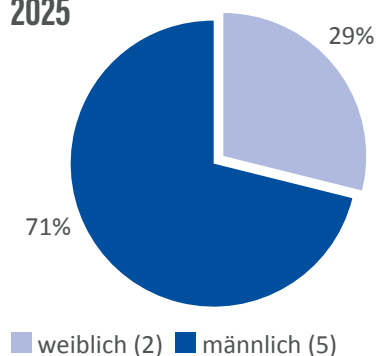
Geschlechterverhältnis auf der Führungsebene

2025



Geschlechterverhältnis in der Geschäftsleitung

2025



Das zahlenmäßige Verhältnis von Frauen zu Männern auf Führungsebene beträgt 1 zu 3,75, in der Geschäftsleitung 1 zu 2,50.

¹⁵ Anzahl der Mitarbeitenden inklusive Studierende und Aushilfen zum Stichtag 31.12.2025

Inklusion: Die Integration schwerbehinderter Menschen ist bereits Teil der Personalpolitik von Bayern Innovativ. Sie wird unter anderem durch die Zusammenarbeit mit entsprechenden Werkstätten wie der Stiftung Pfennigparade umgesetzt. Im Geschäftsjahr 2025 liegt die Schwerbehindertenquote im Unternehmen bei 2,68 Prozent (2024: 2,14 %). § 177 Abs. 1 SGB IX sieht vor, dass in Betrieben, in denen mindestens fünf schwerbehinderte oder gleichgestellte Mitarbeitende dauerhaft tätig sind, eine Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen und mindestens eine Stellvertretung gewählt wird. Dies erfolgte im Juni 2025. Die beiden Schwerbehindertenvertretungen traten ihr Amt im September an. Außerdem fanden ein Impulsvortrag und ein Workshop zum Thema Inklusion statt, in dem ein stärkeres Bewusstsein aufgebaut und konkrete Handlungsschritte für mehr Inklusion erarbeitet wurden.

3.3 Kennzahlen Soziales

3.3.1 Arbeitssicherheit

B9.41

Aufgrund der überwiegend risikoarmen Tätigkeiten treten bei Bayern Innovativ nur sehr wenige meldepflichtige Arbeitsunfälle auf. Im Berichtszeitraum waren es vier. Das entspricht einer Arbeitsunfallquote von 1,43 (1,43 Unfälle je 100 Mitarbeitende). Es kam zu keinen Todesfällen infolge arbeitsbedingter Verletzungen oder arbeitsbedingter Erkrankungen im Berichtszeitraum.

3.3.2 Vergütung

B10.42

Die Vergütung bei Bayern Innovativ basierte auch im Geschäftsjahr 2025 auf dem TV-L. Von den 326 Mitarbeitenden (276,82 Vollzeitäquivalente) unterlagen 298 dem TV-L. Das entspricht 91,41 Prozent. Nicht vom TV-L abgedeckt sind 28 Werksstudierende und geringfügig beschäftigte Mitarbeitende. Alle Mitarbeitenden erhalten ein Entgelt mindestens in Höhe des Mindestlohns.

Die Offenlegung des geschlechterspezifischen Lohngefälles ist derzeit nicht möglich, da die hierfür erforderlichen Datengrundlagen systemseitig noch nicht in einer konsolidierten, auswertbaren Form vorliegen. Ein entsprechender Prozess hierfür soll im Jahr 2026 erarbeitet werden.

3.3.3 Aus- und Weiterbildung

B10.42

Die Mitarbeitenden von Bayern Innovativ haben im Geschäftsjahr 2025 8.145 Stunden für Schulungen und Weiterbildungen aufgewendet. Darin enthalten sind Pflichtschulungen zum Risiko-, Qualitäts- und Compliance-Management, Daten- und Arbeitsschutz sowie allgemeine IT-Schulungen, übergreifende Fortbildungen und Teamworkshops, die zentral erfasst werden. Das entspricht pro Kopf durchschnittlich 24,98 Stunden. Darin sind derzeit individuelle Schulungen, Fort- und Weiterbildungen, die nicht zentral erfasst werden, nicht enthalten. Aufgrund dieser dezentral erfassten Stunden zur Weiterbildung im Geschäftsjahr 2025 kann keine abschließende Aussage zu quantitativen Daten und Zielen getroffen werden. Ebenso ist eine Auswertung nach Geschlecht aktuell nicht möglich, soll aber ab dem Geschäftsjahr 2026 möglich sein.

3.3.4 Menschenrechte

C6.61, C7.62

Bayern Innovativ verfügt über einen Verhaltenskodex für die eigenen Mitarbeitenden mit Vorgaben zu Kinder- und Zwangsarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung. Vorgaben zur Unfallprävention werden ebenfalls durch den Verhaltenskodex abgedeckt, zudem liegen umfangreiche Arbeitsanweisungen zum Arbeitsschutz vor. Andere Themen werden nicht explizit im Verhaltenskodex aufgeführt. Es liegt ferner ein Mechanismus für Hinweisgebende vor, der über eine Richtlinie festgelegt ist.

Für das Geschäftsjahr 2025 liegen keine dokumentierten Fälle von Kinder- und Zwangsarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung oder sonstigen Menschenrechtsverletzungen vor. Es sind ebenso keine Vorfälle bekannt, an denen Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbrauchende oder Endnutzende beteiligt sind.



4. GOVERNANCE

4.1 Management der Nachhaltigkeitsaspekte

Unternehmenskennzahlen werden im Rahmen des jährlichen Lageberichts erhoben und dargelegt. Bayern Innovativ berichtet Nachhaltigkeitsthemen zusätzlich zum Lagebericht als festen Bestandteil an die Alleingesellschafterin LfA Förderbank Bayern. Nachfolgend werden die Konzepte und Maßnahmen sowie die Ziele und zukünftige Initiativen zum Nachhaltigkeitsaspekt Unternehmenspolitik beschrieben.

4.1.1 Konzepte und Maßnahmen

C2.48

Managementsysteme: Das Qualitätsmanagementsystem ist gemäß DIN EN ISO 9001:2015, das Compliance-Management-System gemäß DIN EN ISO 37301 zertifiziert. Das Risikomanagementsystem wurde im Mai 2025 erfolgreich nach ÖNORM 4901 (in Anlehnung an ISO 31000) erstzertifiziert. Die Managementsysteme definieren klare Prozesse, Verantwortlichkeiten und Arbeitsabläufe, stellen die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen sicher und verankern einen systematischen Umgang mit Risiken im operativen Geschäft. Durch jährliche interne Audits sowie externe Überwachungs- und Rezertifizierungsaudits werden die Wirksamkeit der Systeme überprüft und eine kontinuierliche Weiterentwicklung sichergestellt.

Betriebliches Vorschlagswesen: Die Mitarbeitenden von Bayern Innovativ können sich aktiv am kontinuierlichen Verbesserungsprozess beteiligen. Im Geschäftsjahr 2025 wurden insgesamt 36 Vorschläge eingereicht. Umgesetzt wurden unter anderem Vorschläge, die die IT-Ausstattung betrafen sowie die Planung und Durchführung von Pflicht- und Prozessschulungen.

Verhaltenskodex: Aus einem übergeordneten Verhaltenskodex, der für alle Mitarbeitenden von Bayern Innovativ gilt, können Leitlinien und Vorgaben abgeleitet werden, beispielsweise für die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen, siehe dazu auch Kapitel 3.3.4 – „Menschenrechte“.

4.1.2 Ziele und zukünftige Initiativen

C2.48

Die Umsetzung der beschriebenen Ziele und Maßnahmen durch die jeweils verantwortlichen Bereiche ist für 2026 und darauffolgende Jahre geplant. Die Ziele sind im Überblick in Kapitel 1 – „Allgemeine Informationen“ – unter dem Punkt 1.3.1 – „Nachhaltigkeitsstrategie“ – aufgelistet.

Im Themenfeld „Systematische Erfassung und Weiterentwicklung des Leistungsportfolios“ soll das interne Ideenmanagement gezielt weiterentwickelt werden, um Kreativität, Zusammenarbeit und die aktive Beteiligung der Mitarbeitenden zu fördern. Dafür wird der Gesamtprozess neu konzipiert und an veränderte interne wie externe Herausforderungen angepasst.

Im Themenfeld „Ermöglichung einer gleichberechtigten Teilhabe“ soll die Zugänglichkeit von Veranstaltungen und digitalen Angeboten für Kundinnen und Kunden von Bayern Innovativ ausgebaut werden. Geplant sind interne Sensibilisierungsmaßnahmen zur Barrierefreiheit für die Mitarbeitenden von Bayern Innovativ sowie Verbesserungen der Zugänglichkeit von Website und Onlineshop, und zwar über die Zugänglichkeit der Eventlocation selbst bis hin zur Information der Barrierefreiheit auf der entsprechenden Veranstaltungswebseite.

Im Themenfeld „Nachhaltigkeit in Werten, strategische Ausrichtung und standardisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung“ soll auch zukünftig ein Nachhaltigkeitsbericht verfasst werden. Die Datenerhebung wird gemeinsam mit den Fachbereichen durchgeführt. Die Ergebnisse werden intern und extern kommuniziert. Nachhaltigkeit bleibt Bestandteil der Unternehmenswerte und -strategie. Daher erfolgte die Anpassung strategischer Dokumente sowie die Definition von Nachhaltigkeitszielen und -maßnahmen in enger Abstimmung mit den umsetzenden Bereichen.

Im Themenfeld „Risiko-, Qualitäts- und Compliance-Management“ sollen die Mitarbeitenden sensibilisiert und in die Schulungsgestaltung integriert werden, unter anderem durch Feedback nach Schulungen. Durch eine Risikobeurteilung werden die allgemeinen und bereichsspezifischen Risiken sichtbar gemacht. Im Qualitätsmanagement sollen Mitarbeitende gezielt zur Beteiligung am betrieblichen Vorschlagswesen motiviert werden, um die Qualität von Verbesserungsvorschlägen zu erhöhen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung von Prozessen und Arbeitsumgebung zu unterstützen. Auch im Geschäftsjahr 2026 wird die weitere Zertifizierung der Managementsysteme nach ÖNORM 4901 (in Anlehnung an ISO 31000) (Risikomanagement), DIN EN ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) und DIN EN ISO 37301 (Compliance-Management) angestrebt.

Im Themenfeld „Ökologische und soziale Kriterien in der Beschaffung“ sollen Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in Vergabe- und Beschaffungsprozesse integriert werden. Hierzu soll der bestehende Dokumentationsprozess erweitert werden, um die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien transparent zu machen.

4.2 Kennzahlen Governance

4.2.1 Unternehmensführung

C9.65

Geschäftsführer von Bayern Innovativ ist Dr. Rainer Seßner. Sechs weitere Mitglieder ergänzen die Geschäftsleitung. Sie wird vom Aufsichtsrat kontrolliert. Die nachfolgende Tabelle zeigt das Geschlechterverhältnis im Leitungs- und Kontrollorgan zum Stichtag 31.12.2025.

	Gesamtzahl der Mitglieder (weiblich, männlich)	Geschlechtervielfalt
Geschäftsleitung	7 (2, 5)	1:2,50
Aufsichtsrat	16 (5, 11)	1:2,20

4.2.2 Korruption und Bestechung

B11.43

Im Geschäftsjahr 2025 erfolgten keine Verurteilungen oder Strafzahlungen wegen Missachtung von Anti-Korruptions- beziehungsweise Anti-Bestechungsgesetzen.

VSME-INHALTSINDEX

VSME-Inhalt			Seite im Bericht	VSME-Referenz ¹⁶
Basismodul – Allgemeine Informationen	B1	Grundlagen für die Erstellung	4–5	B1.24
	B2	Verfahrensweisen, Richtlinien und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	7–10	B2.26
Basismodul – Umweltkennzahlen	B3	Energie und Treibhausgasemissionen	14	B3.29
			14	B3.30
			14	B3.31
	B4	Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	16	B4.32
	B5	Biodiversität	16	B5.33
	B6	Wasser	16	B6.35
Basismodul – Sozialkennzahlen	B7	Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung	17	B7.37
			17	B7.38
	B8	Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale	22	B8.39
			22	B8.40
	B9	Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit	23	B9.41
	B10	Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulungen	23–24	B10.42
Basismodul – Governance-Kennzahlen	B11	Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	27	B11.43
Zusatzmodul – Allgemeine Informationen	C1	Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen	4–7	C1.47
	C2	Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	7 12–13 17–22	C2.49 C2.48
Zusatzmodul – Umweltkennzahlen	C3	Treibhausgasreduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz	15	C3
	C4	Klimabedingte Risiken	15–16	C4.57
Zusatzmodul – Sozialkennzahlen	C5	Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	22	C5.59
	C6	Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse	24	C6.61
	C7	Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	24	C7.62
Zusatzmodul – Governance-Kennzahlen	C8	Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten	6	C8.64
	C9	Geschlechtervielfalt in Leitungsorganen	27	C9.65

¹⁶ Die Referenzen beziehen sich auf Anhang I VSME.

IMPRESSUM



KONTAKT

Bayern Innovativ GmbH
Anja Birke
Nachhaltigkeitsmanagement
und -berichterstattung
anja.birke@bayern-innovativ.de

HERAUSGEBER

Bayern Innovativ GmbH
Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg
+49 911-20671-0
info@bayern-innovativ.de
www.bayern-innovativ.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Rainer Seßner

BILDNACHWEIS

Bayern Innovativ GmbH

GESTALTUNG

Werbers Büro GmbH
www.werbersbuero.de

Die Bayern Innovativ GmbH ist seit ihrer Gründung im Jahr 1995 wichtiger Bestandteil der Innovationspolitik des Freistaats Bayern. Vision der Gesellschaft ist ein Bayern, in dem jede tragfähige Idee und Technologie zur Innovation wird.

Neben der Organisation von Innovationsnetzwerken in den sieben Bereichen Digitalisierung, Energie & Bau, Gesundheit, Material, Produktion, Mobilität und Sicherheit bietet Bayern Innovativ seinen Kundinnen und Kunden ein umfangreiches Beratungsangebot. Dieses umfasst Innovationsservices für ein erfolgreiches Technologie- und Innovationsmanagement, zum Patentwesen, zur Teilnahme an internationalen Innovations- und Kooperationsprojekten, als Projektträger mehrerer bayerischer Förderprogramme und zu Fragen rund um Gründung und Förderung.

Für einen optimalen Wissenstransfer organisiert Bayern Innovativ hochkarätige Kongresse, Arbeitskreise, Workshops, Coachings und weitere Events. Der „Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ“ öffnet Unternehmen und Forschungseinrichtungen kostengünstig das Tor zu internationalen Leitmessen.

Im Fokus unserer Aktivitäten stehen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Start-ups.

www.bayern-innovativ.de

Nachhaltigkeitsbericht
Bayern Innovativ GmbH
Berichtsjahr 2025

Wir berichten in Anlehnung an VSME.